

# Pressemitteilung

18. März 2021



## „Laura“ absolvierte Probefahrten bei den Harzer Schmalspurbahnen

### 134-jährige Dampflokomotive der bayerischen Chiemsee-Bahn zu Gast im Harz – Auch „Brockenlok“ für Probefahrten unter Dampf

**Wernigerode** – Auf den Gleisen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) war in den letzten Tagen ein besonderer Gast aus Süddeutschland unterwegs. Die 134 Jahre alte Dampflokomotive „Laura“ der bayerischen Chiemsee-Bahn absolvierte einige Probefahrten in Wernigerode. Ebenfalls stand eine frisch untersuchte „Brockenlok“ für Testfahrten unter Dampf.

Bereits seit November ruht pandemiebedingt der Zugbetrieb auf dem Großteil des 140,4 km langen Streckennetzes der HSB. Seitdem sind vorerst auch die beliebten Dampflokomotiven des kommunalen Bahnunternehmens abgestellt. In den vergangenen Tagen wehten nun wieder erste Dampf Wolken über Wernigerode. Die kleine Lok „Laura“ der bayerischen Chiemsee-Bahn absolvierte in der „Bunten Stadt am Harz“ nach einer dreijährigen Untersuchung im thüringischen Dampflokomotivwerk in Meiningen erste Probefahrten. Im Jahre 1887 bei der Lokomotivfabrik Krauss & Comp. in München gebaut hatte die 13,3 Tonnen schwere Lokomotive bei den Spezialisten in Meiningen unter anderem auch einen neuen Kessel erhalten. Aufgrund fehlender Möglichkeiten für Probefahrten im Werk entschied sich die Eigentümerin und Betreiberin der Chiemsee-Bahn, die Chiemsee-Schiffahrt Ludwig Feßler KG, bei der Rücküberführung nach Bayern einen Zwischenstopp für Testfahrten bei den ebenfalls meterspurigen Harzer Schmalspurbahnen einzulegen.

Die Probefahrten des zweiachsigen und nur 60 PS starken Oldtimers, der mit seiner kantigen Bauform zur seltenen Gattung der Kastenlokomotiven zählt, konnten nun erfolgreich im Stadtgebiet von Wernigerode abgeschlossen werden. Nach ihrer Rückkehr wird „Laura“ dann wieder für Einsätze vor fahrplanmäßigen Personenzügen auf der 1,9 km langen Strecke zwischen Prien Bahnhof und Prien Hafen/Stock zur Verfügung stehen. Ihre Aufgaben hatte während des Werksaufenthaltes die mittlerweile 59 Jahre alte Diesellok „Lisa“ übernommen. Die bei Touristen sehr beliebte Schmalspurbahn am Chiemsee wurde am 9. Juli 1887 nach nur 70 Tagen Bauzeit eröffnet. Sie ist damit nur einen Monat älter als der erste Abschnitt der von der HSB betriebenen Selketalbahn im Harz, auf dem am 7. August 1887 zwischen Gernrode (Harz) und Mägdesprung der erste

offizielle Personenzug fuhr.

Mit Blick auf die baldmöglich angestrebte Wiederaufnahme des Zugverkehrs auf dem Gesamtnetz setzt die HSB hinter den Kulissen alle wichtigen Arbeiten an Fahrzeugen und der Streckeninfrastruktur trotz der aktuellen Einschränkungen nahtlos fort. So hat das kommunale Bahnunternehmen zeitgleich zu den Fahrten von „Laura“ auch seine „Brockenlok“ 99 7237 für Probefahrten angeheizt. Die 61 Tonnen schwere und über 700 PS starke Dampflokomotive hatte in den zurückliegenden Monaten ebenfalls eine umfangreiche Untersuchung in Meiningen erhalten. Sie gehört zu einer von Serie von 17 zwischen 1954 und 1956 gebauten Maschinen, die bei der HSB bis heute vorwiegend im Brockenverkehr zum Einsatz kommen. Insgesamt verfügt das kommunale Bahnunternehmen über einen Bestand von 25 Dampflokomotiven der Baujahre 1897 bis 1956, von denen jedoch nicht mehr alle betriebsfähig sind.

Die Wiederaufnahme des Zugverkehrs und des Dampfbetriebs auf dem Gesamtnetz der Harzer Schmalspurbahnen sowie die Beendigung der für viele Mitarbeiter zum Teil schon seit mehreren Monaten andauernden Kurzarbeit sind allerdings auch weiterhin abhängig von der Entwicklung der Pandemielage. Fahrplanmäßiger Personenzugverkehr findet derzeit ausschließlich mit Triebwagen zwischen Nordhausen und Ilfeld sowie zwischen Wernigerode und Schierke statt.



***Foto 1 (HSB/Heide Baumgärtner): Faszinierender Größenvergleich: Die kleine Dampflokomotive „Laura“ von der Chiemsee-Bahn begegnete in der Einsatzstelle Wernigerode einer 61 Tonnen schweren und 700 PS starken „Brockenlok“ der HSB. Michael Feßler, Geschäftsführer der Chiemsee-Schiffahrt Ludwig Feßler KG, sein Sohn Martin Feßler und HSB-Geschäftsführer Matthias Wagener waren bei diesem besonderen Anlass vor Ort.***



***Foto 2 (HSB/Dirk Bahnsen): Mit Volldampf durch Wernigerode: Kraftvoll dampfte „Laura“ mit einem kurzen Personenzug am frühen Morgen des 18. März über die bekannte Straßenkreuzung am mittelalterlichen Westerntor-Turm, einem besonderen Wahrzeichen der „Bunten Stadt am Harz.***

Herausgeber:  
Harzer Schmalspurbahnen GmbH  
Friedrichstraße 151  
38855 Wernigerode  
Tel. 03943 558 117  
Fax 03943 558 112  
pressestelle@hsb-wr.de

[www.hsb-wr.de](http://www.hsb-wr.de)  
[info@hsb-wr.de](mailto:info@hsb-wr.de)